

308. WOCHENBLATT

der Deutschen Schule Taipei

dst-wochenblatt@gmx.net

2007



No. 31, Chien Yeh Rd.,
Yangminshan, 111 Taipei
Tel.: +886-2-2862 2930 ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 20 Uhr!

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851
Susanne Ernst - Tel.: 2894 8765

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wieder!

Ein Wort von der Redaktion

(heute von Karen Sänger)

Liebe Leserinnen und Leser,

am kommenden Wochenende ist es wieder so weit, die Sommerzeit beginnt. Die Uhren werden in Mitteleuropa wieder um eine Stunde vorgestellt.



Wer sich nach der Zeitumstellung schlufig und schlapp fühlt, dem kann laut Dietrich vom Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte in Karlsruhe ein kurzes Nickerchen oder etwas Dösen in der Mittagszeit helfen, mit der fehlenden Stunde besser fertig zu werden.

Tja, nachdem wir ja nicht direkt betroffen sind, bleibt es jedem ublassen sich an diese Empfehlung zu halten !

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende.

Ihre Karen Sänger und Susanne Ernst

Alle Termine und Informationen finden Sie auch auf der Webpage der **Taipei European School**: www.taipeieuropeanschool.com/tqs - schauen Sie doch mal rein!

Wochenblatt per E-mail: 23.03.07 172 Stück

Termine

März 2007

23.03.	Teenie-Kreis (christl. Kinderclub für Sekundarstufenschüler)	15.00 – 18.00 Uhr
24.03.	Auch am kommenden Samstag fällt der YMS Fußball aus, da die TES sich auf die bevorstehenden FOBISSEA Spiele vorbereitet.	
28.03.	Elternabend Klasse 1 & 2	19.00 Uhr
29.03.	Grundschulausflug - Eislaufen -	
30.03.	Jungschi (dt. christl. Kinderclub für Grundschüler),	12.30 – 14.50 Uhr
31.03.	Samstagsfußball mit Kao, YMS	10.00 Uhr

April 2007

01.04. – 15.04.	Osterferien	
04.04.	Dt. Bibel-Gesprächskreis, einschl. Abendessen und Kinderprogramm während der Gesprächsrunde	18.00 – 20.00 Uhr,
06.04.	Dt. Karfreitags- und Osterbesinnung Yang Ming Shan (Green Village)	abends
2.4.-4.4.	Osterferien: Zelten in Fulong 3 Tage Zelten in Fulong für Große, Kleine und solche zwischendrin	
6.4.	Karfreitags- und Osterbesinnung, YangMingShan - Green Village – bei Fam. Volz	19.30-20.30 Uhr
18.04.	Dt. Bibel-Gesprächskreis, mit Abendessen und Kinderprogramm während der Gesprächsrunde	18.00 – 20.00 Uhr,
20.04.	Teenie-Kreis	15.00 – 18.00 Uhr
27.04.	Jungschi	12.30 – 14.50 Uhr

Aktuell in der DST Schade, dass du gehst...

„Irgendwie kann ich noch nicht glauben, dass das mein letzter Tag bei euch sein wird und es übermorgen zurück nach Deutschland geht! Alles ist so schnell vergangen und ich wäre wirklich gern länger geblieben. Ich habe mich super wohl gefühlt in eurem tollen Team und die Arbeit mit den Kindern hat richtig viel Spaß gemacht! Ich werde euch sehr vermissen!“, sagte Sandra Vogelgesang zum Abschied. Kindern, Eltern und Kollegen geht es ganz genauso und das Lied „Schade, dass du gehst!“ kommt aus vollem Herzen.



Zur Erinnerung an Taiwan nimmt Sandra Vogelgesang ein großes Buddha-Foto mit nach Hause, dazu eine CD mit den TOP10 der Insel. Die Grundschulkinder gestalteten ein Büchlein mit Bildern und guten Wünschen und Susanne Ernst überreichte ein Päckchen im Namen des Elternbeirats.

Alles Gute und viel Glück in Hamburg!

Noch ein Abschied und ein „Schade, dass du gehst...“

Nach drei Wochen ist auch das Praktikum von Katharina Ulbrich zu Ende. Mit Schnuppertagen in allen Sektionen der TES, dem Kindergarten, der Eingangsstufe und praktischen Versuchen in der Grundschule verging die Zeit schnell. Sie wurde während der Buchwoche als Märchenerzählerin aktiv, arbeitete in der Jury mit, engagierte sich im Förder- und Kunstunterricht und überall dort, wo Hilfe gebraucht wurde. Zum Abschluss ein paar Tage Insel-Tour - dann wird sie noch einmal zurückkommen: „Eislaufen in den Subtropen? Bei dem Schulausflug möchte ich dabei sein!“, meinte sie begeistert.

Viel Spaß bei der Insel-Tour und bis bald!

Robin Hood



Seit Monaten war die Entwicklung des Robin-Hood-Musicals zu verfolgen, welches Year4 der TBS im Atrium einübte. Bis in die Klassenräume drang die mitreißende Musik und einige Kinder summten beim Schreiben schon leise mit. Gespannt auf das Ergebnis besuchten die deutschen Grundschul Kinder am Dienstag die Kostümprobe und klatschten, bis der Ohrwurm vom „*Superhero of the poor*“ als Zugabe noch einmal gesungen wurde.

Osterbuffet für die Grundschule

(eingereicht von Karen Sängler)

Der Osterhase kommt ...

Liebe Eltern der Grundschule,

Wir hoffen auch dieses Jahr wieder auf Ihre Mithilfe und Unterstützung zum

Osterbuffet für die Grundstufe

Wann: **Am Freitag den 30. März von 9.15 bis ca. 10.00 Uhr**

Wo: **Phase I**

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihrer/m Tochter/Sohn an diesem Tag einen Beitrag zu diesem "Buffet" mitgeben könnten .

Wir bedanken uns im voraus für Ihre Spenden und wünschen Ihnen allen schöne Osterferien.

Die Erlöse kommen auch dieses Jahr wieder einem wohltätigen Zweck zugute. Nähere Informationen dazu folgen später.

Bitte schicken Sie diesen Abschnitt per e-mail **möglichst bis zum 26. März** zurück an : Karen Sänger : dirk.sanger@msa.hinet.net / oder Patrizia Häusser : Patty-H@web.de

Oder geben Sie ihn Ihrer/m Tochter/Sohn mit in die Schule zur Weitergabe an die Klassenlehrer.

zu Händen von Karen Sänger/ oder Patrizia Häusser Kl. 4

Ich spende:

- Kuchen
- Muffins
- Plätzchen
- Bunte Ostereier
- Anderes :

Name : Klasse:

*** Alle Spenden sollten am 30.März bis spätestens 9:00 Uhr in der Cafeteria abgegeben werden.

Interview der Grundschul Kinder mit Katharina Ulbrich

(Eingereicht von Helga Averbeck und Anja Richter)

Marie Luise: Was machst du in Deutschland?

Katharina: Ich studiere und möchte mein Studium beenden.

Moe: Wo studierst du denn?

Katharina: Ich studiere in Thüringen, an der Universität in Erfurt.

Julia: In Erfurt wohnen meine Verwandten. Wie lange studierst du denn schon dort ?

Katharina: Ich studiere schon seit 3 Jahren und bin in 2 Jahren fertig.

David: Welche Noten hattest du denn in der Schule?

Katharina: Meistens hatte ich eine 2 oder auch mal eine 3.

Marit: Wirst du auch Frau Diestel vermissen?

Katharina: Ja, klar.

Momo: Wirst du mich auch vermissen?

Katharina: Ja, dich und auch alle anderen.

Leonora: Was hat dir hier gut gefallen?

Katharina: Mir gefallen die Berge und das Meer, die Kinder und die Schule natürlich. Auf den Nachtmarkt bin ich auch gerne gegangen. Nur der Regen war nicht so toll.

Rina: Worauf freust du dich in Deutschland am meisten?

Katharina: Ich freue mich auf das gute Essen von meiner Oma, meine Familie und meine Freunde.

Frau Averbeck: Wirst du uns auch mal schreiben?

Katharina: Natürlich, ich schicke euch bald eine schöne Karte aus Erfurt.

Interview der Grundschul Kinder mit Sandra Vogelgesang

(Eingereicht von Helga Averbeck und Anja Richter)

Marie Luise: Warum gehst du zurück nach Deutschland?

Fr. Vogelgesang: Eigentlich möchte ich ja gar nicht gehen, aber mein Freund hat eine neue Arbeit in Hamburg gefunden.

Moe: Wo liegt Hamburg?

Fr. Vogelgesang: Hamburg liegt im **Norden von Deutschland**.

Leonora: Was war das Beste an Taiwan?

Fr. Vogelgesang: All die netten Menschen, das leckere Essen und das schöne Wetter.

Anja: Was wirst du besonders vermissen?

Fr. Vogelgesang: Die lieben Kinder, aber auch die Kollegen und die Eltern.

Momo: Wirst du mich auch vermissen?

Fr. Vogelgesang: Na klar!

Michael: Kommst du mal wieder nach Taiwan zurück?

Fr. Vogelgesang: Am liebsten würde ich gar nicht weggehen, aber vielleicht komme ich ja in ein oder zwei Jahren wieder nach Taipei.

Anna: In einem Jahr bin ich aber gar nicht mehr da!

Fr. Vogelgesang: Vielleicht treffen wir uns in Deutschland wieder!

Marit: Wirst du Frau Diestel vermissen?

Fr. Vogelgesang: Aber sicher!

Annette: Wann fliegst du nach Deutschland?

Fr. Vogelgesang: Gleich morgen früh.

Felix: Warum gehst du nicht zu den Osterferien weg?

Fr. Vogelgesang: Leider konnte ich meinen Flug nicht anders legen.

Rina: Worauf freust du dich besonders in Deutschland?

Fr. Vogelgesang: Natürlich auf meine Familie, die ich nun schon ein Jahr lang nicht mehr gesehen habe, aber auch auf meine Freunde.

Fr. Averbek: Wirst du uns denn auch eine e-mail schreiben...

Fr. Diestel: ...oder eine Postkarte, damit wir uns ein Bild von Hamburg angucken können?

Fr. Vogelgesang: Auf jeden Fall!

Nach den "anstrengenden" Interviews bekamen alle süßen Kinder noch etwas Süßes zum Abschied und das gleich doppelt.

Buchtipps der Woche

(eingereicht von Kathrin Diestel)



Schulgeschichten vom Franz
aus der Reihe **Sonne, Mond und Sterne**
von Christine Nöstlinger

Meine Lieblingsgeschichte fängt damit an, dass die Gabi glaubt, ihr Lieblingsmeerschweinchen im Zoogeschäft könnte lächeln. Franz findet das nicht. Gabi glaubt auch, dass es ein Junge ist. Das Buch ist lustig. Es ist gut für alle Kinder, die schon einigermaßen lesen können.

Schwein gehabt?!

Einundzwanzig kugelrunde, zahme und wilde, saubere, gefleckte und echte Dreckschweinchen traten an, ein Glücksschwein zu werden. Fast 70 Stimmzettel wurden abgegeben oder per Mail geschickt. Aus weitester Ferne beteiligten sich *Herbert Salvenmoser* - bis 2005 Lehrer an der DST und momentan auf Segelkurs in Kiribati. Aus Hongkong schickte Pfarrer *Sven Salzmann* die Nummern seiner drei Favoriten und aus Berlin *Catarina Winkler*, die im letzten Schuljahr hier unterrichtete und sich für die „drei lächelnden Schweinchen“ entschied. Der vierjährige *Niklas Gatzka* steckte als jüngster Teilnehmer seinen Zettel in die Box.

Allen ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen!

Drei Stimmzettel wurden ausgelost und über einen schweinischen Preis können sich demnächst freuen: *Robbie Griffith, 3RGR, Gareth Rossnick, Kl.5 und Erika Volz*

Glücksschwein 2007: „Alle Schweinchen sind saustark und die Entscheidung war knapp“, teilte die Praktikantin *Katharina Ulbrich* beim Auszählen der Stimmen mit. Am Ende gewannen vier von ihnen das Glücksschwein-Rennen:

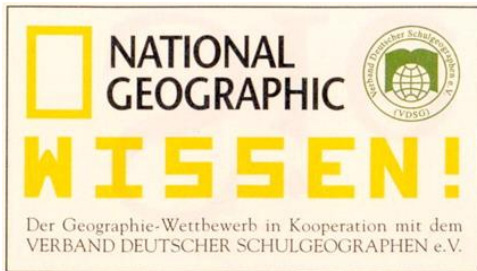


1. Glücksschwein Nr. 7, gemalt von Leonora Loher
2. Glücksschwein Nr. 3, gemalt von Annette Chen
3. Glücksschweine Nr. 18 und Nr. 6, gemalt von Philipp Huang und Momo Zumsteg

Herzlichen Glückwunsch!

Erdkundewettbewerb von National Geographic

(Eingereicht von Matthias Klimek)



Die Schüler der Klasse 7 bis 10 stellen sich jedes Jahr an der Deutschen Schule Taipei der weltweiten Konkurrenz in einem Erdkundewissenstest, der von National Geographic in Deutschland ins Leben gerufen wurde. In zwei Vorrunden werden zuerst die Klassensieger und dann der Schulsieger ermittelt, der sich jetzt den

Schulsiegern der anderen deutschen Auslandsschulen stellt. Letztes Jahr erreichte Sebastian Bay (nun H4, Abiturabschlussklasse) einen beachtlichen 10 Platz im internationalen Wettbewerb.

Die Fragen der ersten 2 Runden wurden gestellt, aber hätten Sie es auch gewusst ? Hier einige der Testfragen:

1. Chile erstreckt sich über 4300 km von Norden nach Süden, aber die Jahreszeit Herbst beginnt in allen Landesteilen am gleichen Tag. Wann ?
2. Nur ein Kontinent wird von allen Längengraden durchzogen. Gib dessen Namen an !
3. Von den Landeshauptstädten Hamburg, Dresden und Magdeburg wird eine liebevoll Elbflorenz genannt. Welche ?
4. Welches Merkmal haben Haiti, Elfenbeinküste und Monaco gemeinsam ? Klima, Bevölkerungsdichte, Sprache oder Fläche ?
5. Die so genannten „Little Five“ einer Safari sind Ameisenlöwe, Nashornkäfer, Büffelweber, Elefantenspitzmaus und Leopardschildkröte. In welchem Land sind diese Tiere alle auf einer Safari zu beobachten ? Mauretanien, Uganda, Namibia, Algerien
6. 2003 wurde der längste Autobahntunnel durch ein deutsches Gebirge eröffnet. Nenne den Namen des Gebirges, den Namen des Tunnels und das Bundesland !
7. Eine der folgenden Städte war zeitweise die Hauptstadt des römischen Reiches: Köln, Regensburg, Trier. Welche ?
8. Der Airbus A380 ist das größte Passagierflugzeug der Welt. In welches asiatische Land wird er zuerst ausgeliefert werden ?
9. Im Grenzgebiet von Simbabwe und Sambia liegen berühmte Wasserfälle, die von den Einheimischen „Donnernder Rauch“ genannt werden. Nenne ihre geographische Bezeichnung !

Die Klassensieger des Geographietestes werden im nächsten Wochenblatt veröffentlicht.

Lösung am Ende des Wochenblattes !!!

Antolin-Wettbewerb während der Buchwoche

(Eingereicht von Matthias Klimek)

Die Buchwoche ist der Höhepunkt der Lesetätigkeiten während des Schuljahres. Deswegen wurden auch in der Buchwoche die Endwettbewerbe des Antolin-Wettkampfes festgelegt. Für die Schüler gab es drei Preise zu erringen: den Sieger im Individualwettbewerb, bei dem jeder Antolin-Punkt nur für das eigene Konto gezählt wurde, den Klassenvergleich, bei dem die erarbeiteten Punkte einer Klasse zusammengezählt werden und die CEO-Wette, ob man mit den Klassenpunkten den Weg vom Klassenzimmer zum CEO-Büro zurücklegen kann.



Siegerin im Individualwettbewerb wurde Senta Kretschmar (Klasse 5), die mit weit über 4000 Punkten fast eintausend Punkte vor den Nächstplatzierten landete und so die Konkurrenz deklassierte. Sie erhält nach ihrer Rückkehr aus Deutschland einen Buchpreis. Den zweiten Platz belegt mit nur 34 Punkten Vorsprung Shannon Jung (Klasse 5) vor Charlotte Huang

(Klasse 7), die 3334 Punkte erlas.

Den Klassenwettbewerb gewannen deutlich die jüngsten Leseratten, die Klasse 5 mit 15 299 Punkten vor der Klasse 7/8 mit 13 254 Punkten. Der dritte Platz ging an die Schüler der Klasse 6 mit 5 605 Punkten. Für den ersten Platz werden die Orientierungsstufenschüler von ihrem Deutschlehrer zum Pizzaessen und Videoschauen Zuhause eingeladen.



Die CEO-Wette verpassten die 5. Klässler nur knapp. Vom Klassenzimmer schafften sie es bis fast zur Empfangsdame der Phase 2, als ihnen die Punkte ausgingen. Diese Wette hat also John Nixon gewonnen, der sich jedoch über einen Sieg der Schüler mehr gefreut hätte.

Die Urkunden für die Sieger in den 2 Wettbewerben wurden vor allen Schülern der Phase 1 und 2 während der Begrüßungsveranstaltung für den

TES-Autor des Jahres, Morris Gleitzman, übergeben.

Der nächste Wettbewerb um Antolin-Punkte rückt inzwischen wieder näher. Vor den Osterferien werden die House-Punkte berücksichtigt, bei denen jeder erlesene Punkt der Mitglieder eines TES-House zusammengezählt werden. Gegenwärtig führt Marin mit einem hauchdünnen Vorsprung von knapp 400 Punkten vor Scirroco.

„Sind meine Romanfiguren nackt?“ – Ein Workshop mit Morris Gleitzman

(Eingereicht von Matthias Klimek)



Aufgeregt sitzen die Schüler der 5 und 6. Klasse im Mehrzweckraum. Ein Jugendbuchautor ist angesagt. Sie haben Dutzende von Fragen für ihn vorbereitet und wollen ihm mit ihnen den Bauch durchlöchern. Dann tritt er auf. Schnell ist in der ersten Reihe die Distanz zu dem 50-jährigen Autoren verloren gegangen, denn er steht direkt vor ihnen, erzählt aus seinem Leben und von seiner Arbeit. Aber das wichtigste: Er verspricht ein Geheimnis zu verraten, ein Geheimnis, das unter Umständen 2,6 Millionen Dollar wert ist – US-Dollar ! So viel hat nämlich ein befreundetes Schriftstellerehepaar für ihr Drehbuch in Hollywood erhalten. Damit hat Morris Gleitzman die

Aufmerksamkeit der Schüler auf das kreative Schreiben gezogen. Jeder will jetzt dieses Schriftstellengeheimnis wissen, jeder will in Hollywood erfolgreich sein.

Aber anstatt dieses Erfolgsrezept zu verraten – er bräuchte nach eigener Aussage

nur 10 Sekunden dafür – will der Autor es selber herausfinden lassen. Ist es der Name der Hauptperson ? Hier verrät es der Name schon eine Arbeitszutaten: ein Namensbuch für Neugeborene: 1000 Namen für mein Kind. Er erstand es bei der Geburt seiner ersten Tochter, da nicht auf einen Namen einigen



Sekunden dafür – will die jungen Schriftsteller herausfinden lassen. Ist der Hauptperson ? Hier Gleitzman schon eine Arbeitszutaten: ein für Neugeborene: 10 für mein Kind. Er der Geburt seiner ersten seine Frau sich mit ihm einen Namen einigen

konnte. Seitdem habe es ihm bei seinen Romanfiguren gut Dienste geleistet. Ist es der Charakter der Hauptperson ? Auch dieser sei sehr wichtig, da die Leser nur einen glaubhaften Charakter über 300 Buchseiten folgen würden. Ist es die Kleidung seines Protagonisten ? Und hier gibt Gleitzman den jugendlichen Zuhörern wirklich etwas zu denken. Er behauptet, dass in seinen Büchern die Personen fast nie eine Beschreibung ihrer Kleidung erhielten, ja, eigentlich würden sie nackt durch die Geschichte wandern. Erst die Vorstellungskraft der Leser würde ihnen einen schamvollen Auftritt ersparen. Endlich fällt einem Zuhörer ein, dass man den Protagonisten mit einem Problem konfrontieren muss. Das ist es ! Problemlose Figuren sind langweilige Figuren. Wenn ein Charakter von der ersten Seite an zufrieden und ohne Problem dargestellt wird, weiß man schon wie das Buch enden wird: ein Happyend. Aber wer will schon 300 Seiten Zufriedenheit lesen ? Das würde sehr schnell sehr langweilig werden. Auf jeden Fall ist dies nicht der Plott für einen Bestseller.

In den nächsten 15 Minuten konfrontiert Morris Gleitzman dann eine imaginäre durstige Person, die nachts sich auf den Weg zum Kühlschrank begibt, mit einigen kleineren und größeren Problemen, damit seine Zuhörer erkennen, welche verschlungene Wege eine Lesereise nehmen kann. Begeistert stellen die Schüler dem Protagonisten ihrer Erzählung immer mehr Probleme in den Weg. Die Begeisterung ist so groß, dass der Jugendbuchautor immer wieder sein eigentliches Thema, die Besprechung eines Buches von ihm, verschiebt. Mal rutscht die Person jetzt auf Rollschuhen des kleineren Bruders aus, der sich im Wettstreit um das letzte Glas Wasser im Kühlschrank nicht immer an faire Regeln hält, mal begegnet sie auf dem Weg in die Küche Einbrechern, die schon den Kühlschrank abtransportieren. Fasziniert spinnen die Schüler den Erzählfaden weiter. Fast tut es ihnen schon Leid, dass Morris Gleitzman dieses Brainstroming abbricht und auf seinen Charakter zurückkommt, den er in einem seiner Bücher mit einem krebserkrankten jüngeren Bruder zusammenbrachte. Wie fühlt sich ein Kind, wenn das Geschwisterkind zu Weihnachten seinen größten Wunsch erfüllt bekommt, während man selber leer ausgeht? Wünscht man sich dann nicht, ein Einzelkind zu sein? Gleitzman wirft seinen Protagonisten in ein menschliches Dilemma, um ihn dann auf die Rettungsreise für den Bruder zu schicken.



Zum Abschluss ist der Autor für Fragen der jugendlichen Zuhörerschaft offen. So interessiert Ferguse Pearsons, ob er einen Sportwagen fahren würde. Und weitschweifig erzählt Gleitzman von einer Versuchung, der er einst in seiner Midlifecrisis erlegen sei. Mittlerweile sei er jedoch reumütig zu seinem VW Golf zurückgekehrt, den er in den höchsten Tönen lobt. Viel zu schnell geht die Fragestunde zu Ende, der „wahrscheinlich seltsamste Schulgong“ (M. Gleitzman) beendet abrupt den kurzweiligen Workshop.

Aus dem Leben einer Zuckerrohrkröte – zum Besuch des Jugendbuchautors Morris Gleitzmann

(eingereicht von Matthias Klimek)

Gespannt warteten am Mittwochmorgen alle Schüler der Klassen 1 bis 10 im Atrium der Phase 2 auf einen Gast, die Hauptperson der diesjährigen Buchwoche: Morris Gleitzman. Der australische Jugendbuchautor besucht die TES für drei Tage und hält eine Vielzahl von Workshops für die Schüler. Aber wie sieht so ein erfolgreicher Schriftsteller aus? Auf seiner Homepage hatte er schon angekündigt, dass seine Bilder auf den Buchumschlägen immer



veraltet seien, da er so dem Alter und seinen Folgen, dem Haarausfall, entfliehen könne. Rasch wird den Schülern klar, dass dieser Mann sich nicht hinter ein Rednerpult zwingen lässt. Begeistert von seiner Erzählkraft sucht er den Kontakt zu seinem Publikum, wandert zwischen den Schülerblöcken herum, kann kaum ruhig dastehen. Die Erzähllust treibt ihn sichtbar voran.

Lebhaft erzählt er dann von einer Fotosession in Australien. Ein Starfotograf wollte einen besonderen Moment festhalten und einen Kinderbuchautor in ein ungewohntes Format setzen. Also bat er Morris Gleitzman immer wieder in einem Bücherstapel seiner Erfolgswerke zu springen, bis er den richtigen Augenblick festgehalten habe. Das Foto war so ungewöhnlich, dass es sogar auf Seite 2 veröffentlicht wurde, ein Platz, der traditionell jungen Damen vorbehalten ist. Aber an dieser Erfolgsszene knüpft Gleitzman dann auch gleich die Möglichkeiten eines Schriftstellers an. Er selber war im Sprung eingefroren worden, aber hatte der Photograph in seine Seele blicken können. Wusste er von



seinen Gedanken, Ängsten und Gefühlen (mehrwöchige Rückenschmerzen)? Den Zuhörern wird die Grenze zwischen objektiver Außendarstellung auf dem Foto und subjektiver Erzählwelt schnell gezeigt. Gleitzman behauptet dann, dass er eine Verantwortung gegenüber seinen erfundenen Figuren empfindet. Er könne sie nicht einfach auf ein Abenteuer

losschicken. Behutsam denkt, fühlt er sich in einen Charakter ein. In seinem Arbeitszimmer müsse es dunkel sein, damit er im Dialog mit seinen Romanfiguren nicht durch die Außenwelt gestört sei. So könne er wahrhafte Figuren schaffen, die glaubwürdig auf ihren Abenteuern die jungen Leser zur Lesereise verführen. Wie weit man sich in eine andere Person hineindenken kann, zeigt Morris Gleitzman an einem seiner Bücher: Als Hauptperson tritt hier eine Zuckerrohrkröte auf, die in Australien als Cane Todd überhaupt keine Beliebtheit genießt. Dennoch wurde ihre Geschichte auch auf dem fünften Kontinent ein Erfolg.

Am Ende der dreiviertelstündigen Begrüßung darf der Schriftsteller noch die Sieger der Buchwoche küren und ihnen Buchpräsentate übergeben.

Durch diesen kurzen Auftritt machte er vor allem Jugendliche auch den weiteren Verlauf des Besuches sehr gespannt.

TES erstmals die erfolgreichste Schule Taiwans!!!

Der 10. März 2007 wird sicherlich an der TES so schnell nicht vergessen werden. Unsere Jungs und Mädchen holten 4 Meistertitel aus 6 Wettbewerben – eine megamäßig starke Ausbeute, die selbst die übermächtige TAS in den letzten Jahren im Fußball nicht erreicht hat.

Dabei fing die Saison alles andere als gut an. Das Jungenturnier an der TES gewann die Japanische Schule vor dem International Soccer Club und ließ für unsere Mannschaften nur die Plätze 3 und 6. Doch vielleicht war es genau diese schmerzliche Erfahrung, die die Teams zusammen schweißte wie Pech und Schwefel. Denn in Taichung kämpfte jeder für jeden und man hörte nicht ein einziges böses Wort auf dem Platz. Mehr noch, es wurde Fußball gespielt, d.h. die Gegner wurden mit rasanten Passkombinationen und Dribblings teilweise schwindelig gespielt. So gewannen die Year 7 Boys mit **Max Klemm, Stefan Bever** und **Helfried Stoelzel** hoch verdient das Endspiel gegen das Bessere von zwei TAS Teams mit 2:0, während die Year 9 Mannschaft mit **David Yuan** und **Stephan Sass** die TAS schon in der Vorrunde hinter sich ließ und im Finale KAS souverän mit 2:1 besiegte.



Champions y7 boys: Stefan, Ged, George, J-C, Andrew, Mr Nightingale, Matt, Helfried, Max, Marc



Champions y9 boys:

David, Malvin, Henry, Lachlan, Mr Fernandes, Geoffrey, Guillaume, Mehul, Stephan, Ahmed, Thomas, Lewis, Louis, Nico, Jim, Percy

Was die Jungen können, können die Mädchen schon lange! Nicht weniger als ebenfalls 2 Meistertitel und noch einen 4. Platz holten die Girls. Jedoch waren auch hier die Erwartungen eher gering. Die Year 7 Mannschaft mit **Shannon Jung, Sophie Spadin, Felicia Chen** und der grandiosen Torhüterin **Debbie Zietz** war ja bei der TES Trophy geradezu untergegangen, jedoch lief sie in Taichung zur Höchstform auf. TAS and MAK wurden in 3 Spielen vom Platz gefegt und nur 1 Niederlage musste verzeichnet werden.

Die Year 8 Mädchen hatten leider weniger Glück. Das Team um **Asaki Okuyama, Yumi Ysewijn, Charlotte Huang** und **Carola Wohlfahrt** verlor nach hervorragendem Auftakt zweimal knapp mit 0:1, womit nur der undankbare 4. Platz blieb. Die Year 9 Girls mit **Susi Jung, Nadia Dippenaar** und **Mindy Maloney** dagegen spielten ein grandioses Turnier. Nicht ein einziges Gegentor musste hingenommen werden. Nach 4:0 und 5:0 Auftaktsiegen gegen MCA und AST war es das bis dahin in 2 Jahren absolut unschlagbare TAS Team, gegen das das Finale gespielt wurde. Nach 0:0 Unentschieden in regulärer Spielzeit schafften die Amerikanerinnen glücklicherweise keinen einzigen Elfmeter zu verwandeln, während Susi und zwei Teamkameradinnen ihre Bälle im gegnerischen Netz versenkten. Die Freude war unbeschreiblich! Bleibt nur noch zu sagen:

TES Jungs und Mädels – Ihr seid einfach fantastisch!!!



Champions y9 girls:

Meilin, Susi, Nadia, Steph, Doris, Kim, Mr Ed, Jacqueline, Mindy, Sophie, Mr Schulz, Prety, Mina, Crystal, Sharon, Ching, Beckie, Chae Yoon, Morly, Teresa, Athira, Julie, Thandeka



Champions y7 girls:

Ms Forgie, Caroline, Emma, Louise, Tiffany, Alison, Nicole, Charlotte, Debbie, Sophie, Emma, Lucy, Jennifer, Shannon, Felicia

Spendenaufwurf Tarawa

(Eingereicht von Annette Theilen)

Liebe Eltern,,

es würde mich sehr freuen, wenn Sie mir helfen könnten englischsprachige Lehrbücher für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren zu sammeln, Stifte jeder Art und Spiele (aber bitte kein Plastikspielzeug) sind auch willkommen.

Der Grund warum ich nach diesen Dingen fragen ist der, dass ich eine Spendenaktion für die Insel Tarawa (Kiribati) organisiere.

Wie es kommt das ich Verbindung zu dieser kleinen Insel habe?(sie gehört zu den Weihnachtsinseln).

Ein ehemaliger Kollege der Deutschen Schule segelt gerade um die Welt und weil er mit Herz und Seele Lehrer geblieben ist hat er Wege eröffnet wie die Kinder, die dort ohne Buch und oft auch ohne Stift in die Schule gehen, zu etwas Schulmaterial kommen könnten.

Sein Name ist Herbert Salvenmoser und einige von Ihnen haben ihn sicherlich noch kennengelernt. Er hat guten Kontakt zu dem Projektleiter der Taiwanesischen Company OECC (Overseas Engineering and Construction) Das Unternehmen hat sich bereiterklärt ein paar, oder auch ein paar mehr Kisten von Taiwan nach Tarawa Island zu verfrachten.

Das nächste Containerschiff geht mitte April. Alles was ich dabei zu tun habe ist, die Bücher und sonstiges Material zu sammeln und nach Down town Taipei zu bringen!

Also, wenn Sie ein paar Englischsprachige Lehrbücher, auch Mathe und andere Unterrichtsfächer, auch Kindergartenbücher (in Englischer Sprache)haben würden sich die Kinder und Lehrer in Tarawa sehr freuen!

Wenn Sie helfen möchten bringen Sie Ihre Spende bitte vor den Osterferien in den Wen Lin Campus Raum Nr.H20.

Möchten Sie mehr über Kiribati wissen , dann klicken Sie folgenden Link <http://home.arcor.de/tinostar/>

Für weitere Fragen stehe ich gerne per E-Mail zur Verfügung
atheilen@tes.tp.edu.tw

Danke für Ihre Unterstützung ,
Annette Theilen,



(Deutscher Kindergarten)

Ostern

(eingereicht von Erika Scharrer)

Auch dieses Jahr gibt es wieder für Groß und Klein die Gelegenheit, in Taipei das wichtigste Fest der Christen zu erleben. Zusammen mit einigen Sekundarstufenschülern haben wir eine deutsche Karfreitags- und Osterbesinnung vorbereitet. Jedermann ist herzlich dazu eingeladen!

Zeit: Karfreitag, den 6. April 2007, 19.30-20.30 Uhr

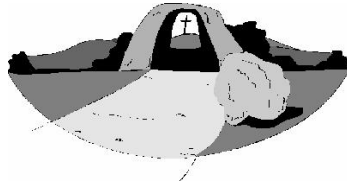
Ort: YangMingShan, Green Village, ZhongYong 5th Road, Lane 11, No.2,
bei Familie Volz

Wer bis 19.15 Uhr von der Bushaltestelle abgeholt werden möchte, kann anrufen bei 2861 1901 oder 0912 004845.

Einladung für die deutschen, christlichen Angebote zu Ostern 2007

(eingereicht von Erika Scharrer)

Einladung



a) zum deutschen **Karfreitags- und Ostergottesdienst**

Zeit: am 6. April 2007 um 19.30 Uhr

Ort: Yang Ming Shan, Green Village, Zhong Yong 5th Road, Lane 11, No. 2, bei Familie Volz

b) zum **Zelten** in den Osterferien mit der ganzen Familie. Kinder ab 6 und Jugendliche sind auch ohne Eltern herzlich willkommen

Zeit: vom 2.-4. April 2007

Ort: Zeltplatz in Fulong

Es wird viel Zeit geben zum Spielen, Baden, Sich-unterhalten. Und auch tolle Angebote zum gemeinsamen Singen und Nachdenken über Gott und uns, je nach Interesse und Teilnehmerzahl in verschiedenen Altersgruppen.



Genauere Infos bei Erika Scharrer

Tel. 2861 2514, Mail: lscharrer@gmx.de

1. Buchvorstellung

Prof. Dr. Julian Nida-Ruemelin,
ehemaliger Beauftragter der Bundesregierung fuer Kultur und Medien in den
Jahren 2001 und 2002, ist wieder in Taipei zu Gast. Er wird bei uns am 22.
Maerz 2007 (Do) um 19.30 Uhr sein Buch *Strukturelle Rationalitaet* vorstellen
(auf Englisch).

Eintritt frei, wir freuen uns auf Ihr Kommen.

2. Lesung

Einladung zur Lesung des Romans "Die Orangenprinzessin" von Nathalie
Weidenfeld am 29. Maerz (Do) um 19.30 Uhr im Deutschen Kulturzentrum
Taipei,
12. Stock.

Kurzbeschreibung

Nathalie Weidenfeld erzaehlt die Geschichte einer jungen Frau, deren
vertraute Beziehungsmuster aus den Fugen geraten – eine Geschichte ueber
die verborgene Sehnsucht, turbulent und traurig wie ein Traum. Ein Roman
auch ueber die Unsicherheit und das Risiko, ueber den Sprung in ein
Leben, das keine wirklichen Grenzen kennt.

Ueber die Autorin

Nathalie Weidenfeld wurde 1970 in Frankreich geboren und wuchs
zweisprachig in Deutschland auf. Sie besuchte die Schauspielschule von
Lee Strasberg in New York und arbeitete in Paris, Mailand, Sydney und
New York als Model. 1993 kehrte sie nach Deutschland zurueck und
arbeitete bei Film und Fernsehen. 2000 schloss sie ein Studium der
Literaturwissenschaft und Amerikanistik ab. Heute lebt Nathalie
Weidenfeld als freie Autorin und Lektorin in Muenchen.

Eine gute Gelegenheit fuer Deutschlerner ihr Hoerverstehen zu trainieren.
Wir bitten Sie um Ankuendigung in Ihren Klassen.

Eintritt frei, wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Orgelkonzert

(eingereicht von Detlef Jamrosche)

Symphonische Orgelmusik
LIH-CHING LIN-JAMROSCH ORGAN RECITAL
交響風情
德：法管風琴之夜

林麗卿

管風琴獨奏會

2007/04/19
(四) 晚間 7:30

台北國家音樂廳
300 · 500 · 800 · 1000
購票請洽 年代電腦售票系統
www.ticket.com.tw
(02)2341-9898

協辦單位：台南科技大學音樂系

承辦單位：L.I. 萊比錫國際藝術經紀
www.musician.com.tw 02-8509 1050



- 演 目
- 巴赫： 前奏與賦格 降E大調 作品編號五五二
J. S. Bach (1685-1750) : Præludium und Fuge Es-Dur, BWV 552
 - 巴赫： 耶穌基督其人永恆之喜悅
J. S. Bach (1685-1750) : "Jesus bleibet meine Freude"
 - 杜呂弗雷： "Alein" 海主題之頌讚曲與賦格，作品號七號
M. Durufle (1902-1986) : Prélude et fugue sur le nom d'Alein Op.7
 - 法朗克： 五絃曲第二號-小號
C. Franck (1822-1890) : Choral II, Si-mineur (1890)
 - 羅伊希克： 管風琴奏鳴曲-小號
J. Reubke (1834-1888): The 94th Psalm, Sonata for Organ, c-minor

Lösung Geographietest

21.3., Antarktika, Dresden, Sprache, Namibia, Thüringer Wald,
Rennsteigtunnel, Thüringen, Trier, Singapur, Victoriafälle

Bild der Woche

(eingereicht von Dirk Diestel)

Ein verwirrendes Bild für Außenstehende, aber die Betreiber dieser Pumpen in Wulai wissen sicherlich genau, welches der unzähligen Rohre für das heiße Wasser im eigenen Haus sorgt.

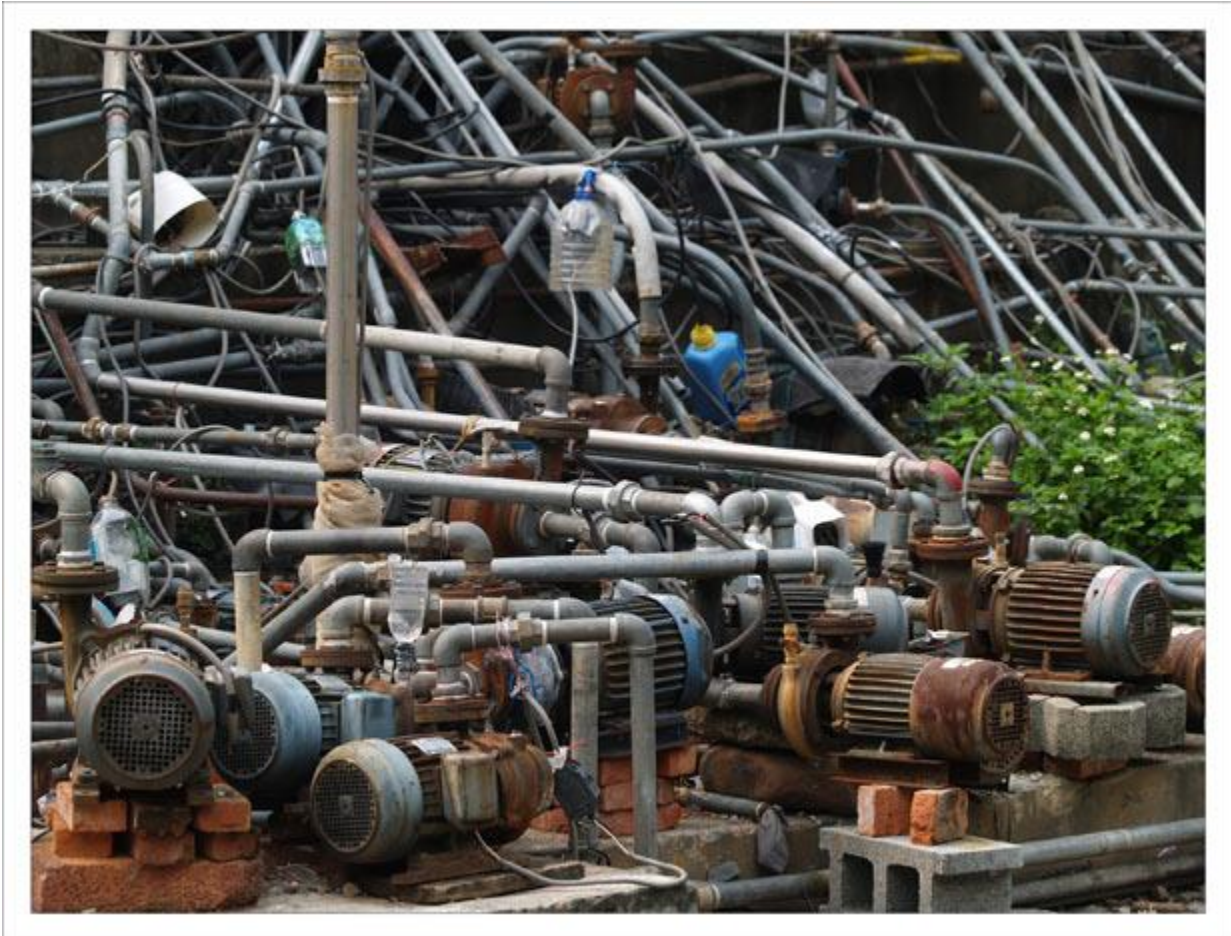


Foto: Dirk Diestel

3F, 63 Jingshan Rd.
Yangmingshan - Shilin
Taipei 111
Taiwan - ROC

Tel. (00886 -2 - 28627793

Cellphone: 0917117374

Internet-Fax 0049-1212-6-92852100

Skype: dirk.diestel

Homepage und Fotogalerie Taiwan: <http://www.taiwan-foto.de>

Taipei Kalender: <http://www.taiwan-foto.de/html/kalender.html>